

30.11.2016 08:36

NEWS



Nikolas Tix; (c) gettyimages

Wiedersehen mit Ex-Erstligist Energie: Wenn der FSV Wacker Nordhausen und der FC Energie Cottbus am Sonntag (ab 13.30 Uhr) aufeinandertreffen, ist es für Wacker-Cheftrainer Tomislav Piplica ein ganz besonderes Spiel. Der mittlerweile 47-Jährige stand von 1998 bis 2009 zwischen den Pfosten des FC Energie, absolvierte für Cottbus 131 Erstliga- und 116 Zweitligabegegnungen. Noch heute unvergessen: Piplicas kuriose Kopfballeigentor gegen Borussia Mönchengladbach in der Saison 2001/2002 (3:3) zum Endstand. Nach einem abgefälschten Schuss von Marcel Witczek, der zu einer Bogenlampe wurde und sich kurz vor dem Tor senkte, hatte der ehemalige Nationaltorwart von Bosnien-Herzegowina den Ball per Kopf ins eigene Netz verlängert. „Ich habe mich verschätzt und dachte, dass der Ball über das Tor geht oder auf die Latte prallt“, sagte Piplica im **FUSSBALL.DE**-Interview. Mit dem FSV Wacker rangiert Piplica derzeit auf Rang elf. Cottbus ist als Tabellenzweiter ärgster Verfolger von Spitzenreiter FC Carl Zeiss Jena.

Halat zieht es in den Sudan: Ex-Profi Kemal Halat (unter anderem Fortuna Düsseldorf und VfL Osnabrück) ist nicht mehr Sportlicher Leiter des Berliner AK. Der Vertrag des 45-jährigen Deutsch-Türken, der sein Amt erst im März angetreten hatte, wurde mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Grund: Halat hat ein Angebot aus dem Sudan erhalten, soll beim dortigen Spitzenklub Al-Merreikh in Khartum als Trainer arbeiten. „Ich habe mir hier alles zehn Tage lang angesehen, kann mir ein Engagement gut vorstellen. Zunächst habe ich mir aber einige Tage Bedenkzeit erbeten, werde alles erst noch einmal mit meiner Familie besprechen“, so Halat im Gespräch mit **FUSSBALL.DE**. Schon in der Vergangenheit war er in Afrika als Trainer der Nationalmannschaft von Liberia sowie der U 20-Auswahl Libyens tätig. Zum Berliner AK wird Kemal Halat trotz der sportlichen Erfolge (in der Vorsaison Vizemeister, aktuell Platz drei) definitiv nicht zurückkehren. „Um den Sprung in den Profifußball zu schaffen, reichen die Strukturen beim BAK aus meiner Sicht nicht aus. Da ist es besser, einen Schlusstrich zu ziehen. Wir haben uns im Guten getrennt“, so Halat.

Tix ersetzt Kitsos: Der FSV Luckenwalde hat auf den Kreuzbandriss von Torhüter Georgios Kitsos reagiert und den erst 19-jährigen **Nikolas Tix (Foto)** verpflichtet. Der ehemalige U 16- und U

17-Nationalspieler wurde im Nachwuchsbereich des Ligakonkurrenten FC Energie Cottbus und des Bundesligisten 1. FC Köln ausgebildet. Zusammen mit Stammschlussmann Robert Petereit bildet Tix nun das Torhüter-Duo beim FSV. „Nikolas hat mich im Probetraining überzeugt. Ich bin zuversichtlich, dass er sich unter unserem Torwarttrainer Uwe Schulz weiter entwickeln wird. Er kann uns auf jeden Fall weiterhelfen“, sagt FSV-Trainer Ingo Nachtigall.

„Schlüsselspieler“ Salewski fehlt: Der FSV Budissa Bautzen muss etwa zwei Wochen auf Maik Salewski verzichten. Der Offensivspieler zog sich in der Partie gegen Viktoria Berlin (1:3) eine Innen- und Außenbanddehnung im Knöchel zu und fällt vorerst aus. Salewski kam in dieser Saison in elf Partien zum Einsatz und erzielte drei Tore. „Maik ist ein Schlüsselspieler unserer Mannschaft. Er hat die meisten Treffer in der Liga erzielt, daher trifft uns sein Ausfall hart. Aber dadurch können sich jetzt andere Spieler im Training aufdrängen und zeigen, dass sie der ideale Ersatz für Maik sind“, sagt Bautzens Trainer Reimund Linkert im Gespräch mit **FUSSBALL.DE**.

Aktionen für „kleine“ Fans: Der ehemalige Bundesligist FC Energie Cottbus hatte vor dem Heimspiel gegen den FSV Luckenwalde (2:1) in der Sporthalle auf dem Stadiongelande viele Aktionen für seine jungen Fans durchgeführt. Beim „Lauzi-Tag“, benannt nach dem Energie-Maskottchen „Lauzi“, konnten sich die Jungfans auf einer Hüpfburg austoben, Indoor-Hockey spielen, malen, basteln und schminken. Weiteres Highlight vor der Partie für alle Fans: Die Band „Träumer und Menschen“ führte zusammen mit dem Sachsendorfer Kinderchor im Cottbusser Stadion der Freundschaft ihre Version des FCE-Liedes „Rot-Weiß Energie“ auf.

Wintermarkt in Babelsberg: Auch in diesem Jahr öffnet der SV Babelsberg 03 am vierten Adventswochenende wieder seine Pforten zum Wintermarkt. Neben Speisen und Getränken wird den Besuchern an verschiedenen Ständen unter anderem siebbedruckte oder selbstgenähte Kleidung, handgefertigter Schmuck, Cocktailgeschenkboxen in Vintageoptik, Seifen aus Berlin, limitiert gedruckte Daumenkinos und ein Craft Beer Stand geboten.

Duo gesperrt: Der BFC Dynamo muss im Heimspiel gegen den FSV Budissa Bautzen am Samstag (ab 13.30 Uhr) auf Tino Schmunck und Joshua Silva verzichten. Für Silva war die Begegnung beim VfB Auerbach (2:3) wegen einer Notbremse bereits nach 32 Minuten beendet. Schmunck sah wegen einer Tätlichkeit in der zweiten Halbzeit die Rote Karte. Wie lange die beiden BFC-Kicker gesperrt werden, entscheidet das Sportgericht der Regionalliga Nordost. Vor der Winterpause stehen noch drei Spieltage auf dem Programm.

Pokalspiel neu terminiert: Das am 11. November wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallene Landespokalspiel der TSG Neustrelitz beim Verbandsligisten MSV Pampow wurde vom Fußballverband von Mecklenburg-Vorpommern neu terminiert. Die Partie soll am Samstag, 28. Januar 2017, (ab 13 Uhr) über die Bühne gehen. mspw



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

